Sasuke x Sakura

Wild West Adventure

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 13: Der Angriff Teil 1

Nun war es also endlich so weit und der Angriff würde starten. Sakura und die Anderen hatten den ganzen Tag über in der Höhle über einen Plan gesessen, wie sie am besten angreifen konnte und nun stand er endlich fest.

Sakura und die Anderen würden von vorne angreifen, während TenTen und Rock Lee den Lockvogel spielen sollten. Asuma, Dan, Tsunade und Kurenai wollten aus dem Hinterhalt angreifen und wieder sollten Dan und Asuma den Lockvogel spielen, damit die Wachen nicht irgendwie irritiert waren.

Als jeder seinen Platz wusste, entschieden sie nur mit wenigen Pferden anzugreifen und so würden die Paare sich zusammen auf eines setzten. Itachi und Kakashi würden den Angriff zu Fuß starten und konnten somit auch schneller die Mauer überwinden, aber auch Gleichzeitig unsichtbar für die Wachen bleiben.

Sakura spürte eine gewisse Aufregung, aber auch Aufregung vor dem Kampf und hoffte um Kraft für den Kampf. Bald würde sie ihre wahre Eltern kennen lernen und sehen was ihr einmal gehören sollte, aber dabei musste sie auch an Sasuke denken. Was würde aus ihm würden? Was würden aus ihnen Beiden werden? Sakura konnte mit Gewissheit sagen, dass sie Sasuke liebte und nur mit ihm zusammen sein wollte. Auch spürte sie, dass es ihm so ähnlich ging aber die Worte hatten sie noch nicht immer ausgesprochen.

Sie fand einfach keine Ruhe und verließ damit ihren Schlafplatz und ging bis zum Eingang der Höhle. Dort fand sie einen Stein und setzte sich drauf. Die Sonne strahlte heiß und unnachgiebig auf die Erde und ließ nichts gedeihen. Nur wenige Tiere waren überhaupt am Tag draußen und liefen über den heißen Boden ihren bestimmten Weg entlang.

So konnte Sakura ein paar Kamele entdecken zusammen mit ihren Treibern. Wie es schien waren sie auf dem Weg in die nächste Stadt, denn sie kamen aus der Richtung in der das Schloss lag.

Sakura war so sehr in Gedanken versunken, dass sie nicht spürte wie sich Sasuke ihr langsam näherte und schreckte erst wieder auf, als sich seine Arme um sie schlangen. Er drückte Sakura von hinten an sich und fragte: „Was ist denn los? Ich bin gerade

aufgewacht und du warst nicht da. Itachi zeigte nur in die Richtung des Höhleneingangs und nun sehe ich dir hier sitzen so ganz alleine und Gedanken versunken. Was wenn ein Soldat oder jemand anderes gekommen wäre um dich zu holen?" Sakura sagte: „Wer soll mich denn bitte in diesen Sachen erkennen? Laut meinen wahren Eltern existieren ich ja eigentlich gar nicht. Ich habe mir Gedanken über den Angriff und auch Uns gemacht. Was soll aus uns werden, wenn ich Prinzessin bin? Werden meine Eltern das alles genehmigen oder muss ich den Heiraten den sie bestimmen?“

Mit einem Schwung hob Sasuke Sakura hoch und drehte sie um, so dass sie ihn anschauen konnte. Beide wurden sofort rot, denn so nah waren sie sich noch nicht gewesen. Wenn er sie von hinten umarmt hatte, konnte sie nie sein Gesicht sehen und nun sah sie alles. Die schwarzen Augen und dazu das markante Gesicht. Und an seinen Ohren konnte sie sehen, dass es ihm genauso peinlich war wie ihr oder kam es doch von der Sonne?

Sasuke erhob seine Hand und legte diese nun auf Sakuras rote Wange, bevor er sie weiter zum Nacken streifen ließ und ihr Gesicht zu seinem zog. Er schaute sie nochmal an, aber er spürte keinen Widerstand und so berührten nun vorsichtig seine Lippen die von Sakura. Sakura schloss die Augen um seinen Blick zu entgehen und entspannte sich. Schnell wurde der Kuss forscher und Sasuke fing an seine Lippen zu bewegen und über ihre Mund mit der Zunge zu streichen. Sakura atmete tief ein und Sasuke nutze die Chance seine Zunge in ihren Mund zu stecken und mit ihr zu spielen. Schnell wurde daraus ein Zungenkuss und sie trennten sich erst wieder, als sie frische Luft brauchten.

Danach zog Sasuke Sakura in seine Arme und strich immer wieder mit einer Hand über ihren Rücken. Leise sagte er: „Ich liebe dich Sakura und das für immer. Unsere Beziehung steht zwar in keinen guten Sternen, aber ich glaube wirklich daran. Wenn deine Eltern sehen wie sehr wir uns lieben, werden sie uns bestimmt nicht trennen wollen. Und sie können auch nicht gleich erwarten, dass du dich um 100° änderst, wenn du doch gerade erst die Wahrheit erfahren hast und ganz anders aufgewachsen bist.

Erst einmal müssen wir den Angriff überstehen und sie befreien, dann werden wir weiter sehen. Okay?“

Sakura nickte nur und spürte im nächsten Moment wieder seine Lippen auf Ihren. Danach gingen sie Hand in Hand zu den Anderen zurück und legten sich wieder schlafen. Sie hatten noch ein paar Stunden bis zum Angriff und mussten dafür ausgeruht sein.

Sasuke hatte seine Arme um Sakura geschlungen und sie fest an seine Brust gezogen. Seine beruhigende Atmung und sein langsam schlagendes Herz lullten sie schnell in den erholsamen Schlaf ein.

6 Stunden später wurden sie von Kakashi und den Anderen geweckt. Hinata schaute Sakura fragend und diese nickte nur und bedeutete es später zu erzählen. Sie nickte und blickte danach Naruto an, bevor er auf einmal seinen Mund senkte und sie vor allen Anderen küsste, aber Hinata hatte damit schon gerechnet und entspannte sich schnell wieder.

Sie war einfach nur glücklich, genau wie Sakura die gerade auch von Sasuke geküsst

wurde und dann in seinen Armen lag. Die Anderen freuten sich sehr für das junge Paar, aber nun musste sie die nächste große Hirte überstehen.

Denn der Angriff rückte immer näher und Mimi sollte endlich vom Thron runter gestoßen werden.